



Montageanleitung für Wifa-Blockrahmen



Konold Wifa-Blockrahmen angelehnt an DIN 18101 sind aufgrund der seriellen Herstellung montagefreundlich. Dazu sollte man beachten, daß die wandseitigen Blockrahmen-Schmalflächen roh/unfurniert/unbehandelt später nicht sichtbar sind, bzw. nachher eingeputzt werden. Blockrahmemaßen sollten so bestellt werden, daß 3-seitig ca. 5mm zum Einstellen/Einschieben des Rahmens in das lichte Rohbaumaß erfolgen kann.

Rasterhöhe bei Wifa-BR z.B.: 2050 mm; passende Türblatthöhe: 1985 mm; Rohbauhöhe: 2055 mm.
Rasterhöhe bei Wifa-GEHO-BR z.B.: 2550mm; Türblatthöhe je nach Kämpfersitz bzw. Höhensituation; Rohbauhöhe 2555 mm.
Breiten bei Wifa z.B.: 2075 mm; passende Türblatbreite je nach Situation; Rohbaubreite: 2085mm.
Blockrahmenquerschnitt bei gefälzt: 60 mm (Wandstärke) x 80 mm (Ansichtsfläche); alternative Querschnitte auf Anfrage möglich.
Blockrahmenquerschnitt bei stumpf: 75 mm (Wandstärke) x 80 mm (Ansichtsfläche); alternative Querschnitte auf Anfrage möglich.

Nachdem die Rohbaumaße mit den Bestell- bzw. Blockrahmenmaßen überprüft wurden, kann mit der Montage begonnen werden.

Klimatische Einbaubedingungen beachten: 15-20° Raumtemperatur max.: 60% Luftfeuchtigkeit max.: 15% Mauerfeuchte

Bitte prüfen Sie den Verpackungsinhalt auf folgende Teile nach:

- 1 Blockrahmen vormontiert
- 1 Beschlagteile eingebaut (Bei Ausführung stumpf: Bänder lose beigelegt)
- 1 Glasleisten geschnitten lose eingelegt
- 1 Montagezubehör bauseits (z.B. Dübel, Wandankerschrauben)

Benötigte Werkzeuge:

Wasserwaage, Unterlagshölzer, Schlagbohrmaschine, Schraubendreher, Hammer, Dübel und Schrauben je nach Wandtyp, Montageschaum.

Beachte:

Schaum in Verbindung mit Holzlackoberflächen führt zu einer chem. Reaktion (Verfärbung), deshalb sollte unbedingt vermieden werden, daß Schaumrückstände (direkt oder indirekt) auf die Oberfläche gelangen. Trotz intensiver Reinigung zeichnet sich dieser in den Poren der Holzoberfläche ab. Dieser Farbleck entsteht erst nach einiger Zeit. Für Putzarbeiten müssen Holzflächen vor Feuchtigkeit, Putz und vor allem vor Kratzer, Scheuerspuren oder Druckstellen geschützt werden.

Sehr verehrter Kunde - die von Ihnen ausgewählten KONOLD-Türen bestehen aus dem Naturprodukt "HOLZ"! Vor der Montage sind deshalb alle Teile auf Qualität zu prüfen. Abweichungen in Farbe, Struktur, Maserung (wild u. schlicht), kleine Asteinschlüsse, Gallen oder Narben zeugen von der Echtheit, sind natürlich und letztendlich ein Zeichen für die Verwendung echten Holzes - also naturgemäß - und nicht qualitätsmindernd.

I. Montage Abschnitt:

Kartonverpackung öffnen und die Teile entnehmen. Prüfen Sie die Teile vorher auf Fehler. Beanstandungen am Einzelteil können nach dem Einbau nicht mehr berücksichtigt werden. Anschlag und DIN - Richtung festlegen. Wählen Sie je nach Wandart und Türblattgewicht die richtigen Wandanker aus. Zum Beispiel können für Mauerwerk geeignete Rahmendübel aus Kunststoff mit Rahmenschrauben z.B. 10x135mm für Sockel entsprechend Längere verwendet werden (nicht im Montageumfang enthalten). Legen Sie die Lage/Höhe der Befestigungslöcher fest und übertragen Sie diese auf die Blockrahmenteile. Es empfiehlt sich vorher die Wandbefestigungslöcher zu bohren (min. 2 Löcher (A) und (B) im Höhenbereich der Bänder). Unten am Sockel sowie oben im Bereich der senkrechten/queren Kämpfer (C) min. 1 x befestigen (Achtung bei Fußbodenheizungsrohren). Es kann auch leicht schräg gebohrt werden. Entnehmen Sie vor der Bearbeitung die PVC-Dämpfungsprofile und Glasleisten aus dem Blockrahmen und bohren Sie im Falzgrund im Bereich der Dichtung. Der Schraubenkopf muß entsprechend vorgesenkt werden, so daß nach Eindrehen der Wandanker die Schraubenköpfe bündig mit dem Falz abschließen. Dies gilt auch bei Befestigung im Glasfalz, da überstehende Schrauben die Seitenteil- und/oder Oberlichtverglasung beschädigen. Glasleisten sind im Falz vollflächig anliegend einzubauen.

II. Montage Abschnitt:

Stellen Sie nun den Windfang-Blockrahmen in die Mauerlaibung ein. Vermitteln Sie die vorhandene Luft. Anschließend lotrecht ausrichten und durch verkeilen in den oberen Ecken den Blockrahmen fixieren. Bei leichten Türen kann jetzt probeweise das Türblatt eingehängt werden um den richtigen Sitz, Falzmaße und Lage des Blockrahmens zu überprüfen.

Wir gehen davon aus, daß der Blockrahmen auf die Solllage = Oberkante Fertigfußboden (OFF) aufgesetzt wird. Fliesen- oder Parkettböden reduzieren die Türluft. Dies muß vor dem Einsetzen des Blockrahmens berücksichtigt werden.

Hinterlegen Sie den Blockrahmen im Bereich der Wandverschraubung - Bänder, sowie im Bereich der Kämpfer mit Hartholz druckfest zum Mauerwerk. Die Wandbohrungen können nun vorgenommen werden. Anschließend werden die Rahmendübel in die Bohrungen des Blockrahmens in die Wand eingesteckt und mit Schrauben an der Rohwand verschraubt. (Alternativ können mit einem kleinen Bohrer auch die Befestigungspunkte auf die Wand übertragen werden, der Blockrahmen für die Steinbohrarbeiten herausgenommen und anschließend wieder an die vorherige Position eingestellt werden. Nach der Wandverschraubung können die Fixierkeile wieder entnommen werden. Die Dämpfungsprofile wieder einsetzen. Die Imbusschraube der werksseitig montierten Metall-Bandtasche aufdrehen (**nicht ausdrehen!**) und das Rahmenteil richtig positionieren. Zur sicheren Gangbarkeit sollte nun das Türblatt über die verstellbaren Rahmenteile ausgelotet und eingestellt werden. Nach dem Festziehen der Imbusschrauben ist die Montage soweit fertig. **Achtung: Die mechanische Befestigung an der Wand mit Schrauben muß entsprechend auf das Türblattgewicht, Glasseitenteil, Glasoberlicht, Blockrahmengometrie und auf den Wandaufbau abgestimmt sein. Unter Umständen müssen auch mehrere Schrauben oben, unten, rechts und links zu einem sicheren Halt bzw. Lastabtrag in die Wand verwendet werden.** Nun kann der vorgesehene Drücker montiert werden.

Bitte achten Sie vor der Montage von Rosettendrucker auf die druckfeste Hinterlegung im Schloßkasten der Türe, sonst besteht die Gefahr von Rissbildung am Ende der Schloßkastenausrüstung.

III. Montage Abschnitt:

Die Verglasungsarbeiten der Seitenteile/Oberlicht können nun vorgenommen werden. Richten Sie die Glasleisten vorher nach Ihren Bedürfnissen (vorbohren für Schrauben oder Stifte). Stellen Sie das Glas auf die vorher eingelegten Verglasungsklotze in den dafür vorgesehenen Glasfalz. Klotzen Sie nach den allgemein bekannten Verglasungsrichtlinien. Legen Sie die Glasstäbe ein. Unter leichtem Druck (zum Glasfalz) verschrauben oder verstiften Sie die Leisten mit dem von Ihnen (bauseits) gewählten Befestigungsmaterial im Blockrahmenfalz. Standardmäßig sind Glasstäbe für 4mm Glasstärke konzipiert und nicht vorgebohrt. Der Glasstab für Oberlicht oder Seitenteile liegt ohne Komprimband direkt am Glas an, durch das eingebaute Dämpfungsprofil im Blockrahmen ist ein elastischer Halt sichergestellt.

Verwenden Sie zum Abkleben nur Klebeband mit verringerter Adhäsionskraft, damit beim Abziehen ein Ablösen des Furniers verhindert wird. Gläser müssen vor Kratzer geschützt werden, vor allem satinierte Flächen dürfen nicht mit Klebebändern in Berührung kommen. Die anschließenden Anputzarbeiten sollten mit dem ausführenden Putzer besprochen werden. Unter Umständen wird zwischen Putz und Blockrahmen ein Anputzprofil notwendig.

Die bei Blockrahmen verarbeiteten hochwertigen Holzwerkstoffe sind nicht feuchtigkeitsbeständig. Wir empfehlen deshalb bei Steinböden und PVC-Belägen die Blockrahmen mit ca. 2 mm Bodenfreiheit einzusetzen und dauerelastisch abzudichten (Silikonichtungsmasse). Ermitteln Sie vorher die Bodenluff.

Wir haben die Blockrahmen sorgfältig gefertigt! Sollten sie dennoch Grund zur Beanstandung haben, geben Sie uns bitte über Ihren Händler die Daten aus dem Etikett in den dort befindlichen Informationen (auf der am Boden befindlichen Transportleiste des vormontierten Blockrahmens aufgeklebt) an. Wir werden uns umgehend mit Ihnen in Verbindung setzen!



Montageanleitung für Wifa-Blockrahmen

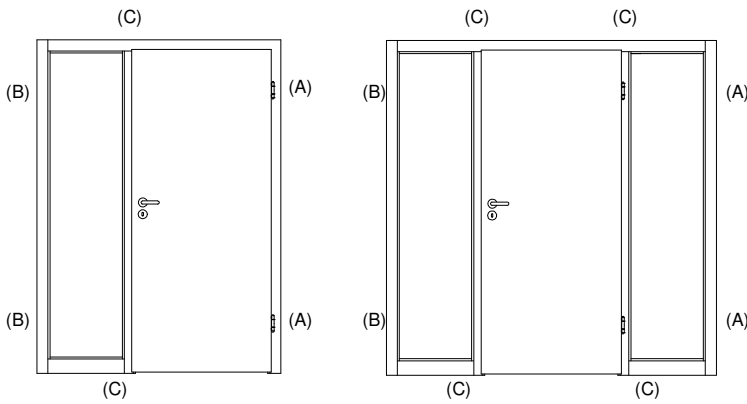


Abb.: Ansicht 1-flügl. Wifa-BR 1SE

Abb.: Ansicht 1-flügl. Wifa-BR 2SE

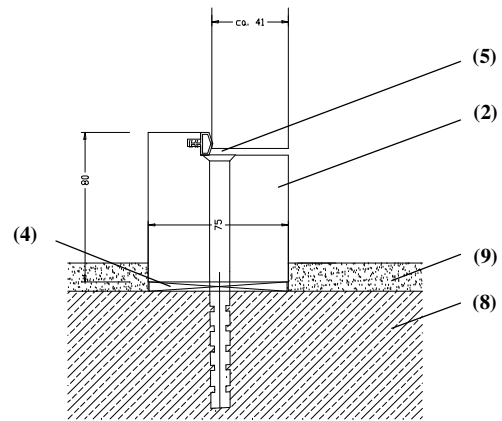


Abb.: Detail stumpf einschlagende Türen
(Blockrahmen-Querschnitt 75/80mm)

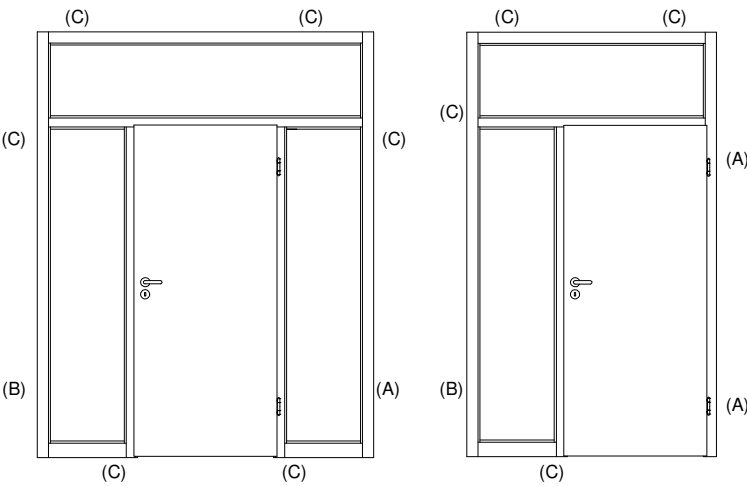


Abb.: Ansicht 1-flügl. Wifa-BR-Geho 2SE

Abb.: Ansicht 1-flügl. Wifa-BR-Geho 1SE

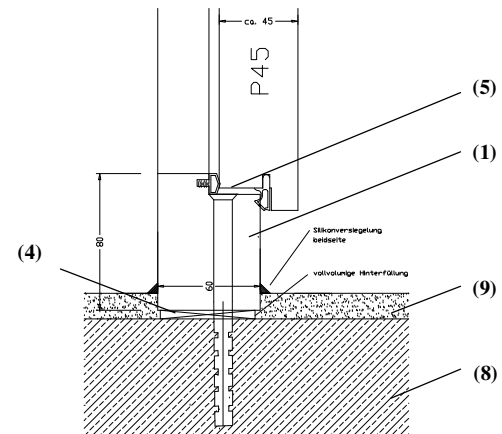


Abb.: Detail Anschluss Einfachfalz Schall

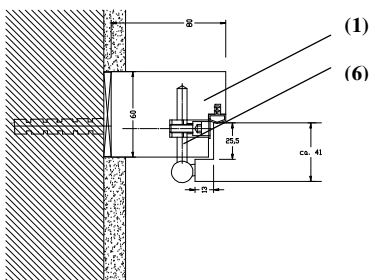


Abb.: Bandbereich/Bandaufnahme

"Rohe" Flächen unbedingt vor Feuchtigkeit schützen!

- ① Blockrahmenlängsteil gefälzt
- ② Blockrahmenlängsteil stumpf
- ③ Blockrahmenteil mit Glasfalz
- ④ Druckfeste Hinterlegung
- ⑤ Rahmendübel / passende Schraube
- ⑥ Bandaufnahme 2-/3-teilige Bänder
- ⑦ Bandaufnahme VX
- ⑧ Mauerlaibung
- ⑨ Putz

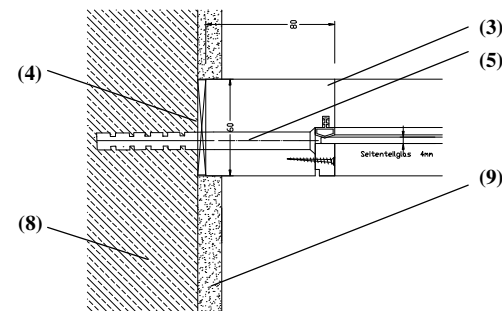


Abb.: Detail Anschluss Glasfalz

Befestigungs-Empfehlung (kann je nach baulicher Situation und Wandart unterschiedlich sein!):

TB bis 40kg -----> empf. Schraubenanzahl 2 x je Seite, bzw. Seitenteil/Oberlicht, je nach Größe der Glasfläche muß entsprechend zusätzlich verschraubt werden.
 TB ab 40 kg -----> zusätz. 3. Ankerschraube im oberen Drittel bandseitig,
 Bei Schalldämmtüren zusätzlich Spalt 100% 3-seitig schäumen oder vollvolumig mit Dämmung ausstopfen und beidseitig dauerelastisch mit Silikon abdichten.
 (Schrauben und Dübel sind bei oben genannten Elementen nicht im Lieferumfang enthalten).
 Der Anschluß zwischen Putz und Blockrahmen sollte mit dem ausführenden Putzer besprochen werden.

Im Weiteren empfiehlt es sich 1 x im Jahr Wartungsarbeiten an Türelementen vorzunehmen.
 Bitte beachten Sie dazu auch unsere KONOLD-Wartungsanweisungen unter www.konold.com.